

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Vorvertragliche Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von ___ an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> Mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> In Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> Mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wird damit ein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> Mit einem sozialen Ziel
	<input checked="" type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Das Mandat Direct Equity Strategies (auch als «dieses Finanzprodukt» bezeichnet) integriert Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in den Investitionsentscheidungsprozess (ESG-Integration). Es vermeidet schädliche Investitionen durch Ausschlüsse auf Basis von Geschäftsverhalten, Normen und Werten (ESG-Ausschlüsse). Der Hauptzweck der Strategie der ESG-Ausschlüsse ist es, Anlagen auszuschliessen, die negative Auswirkungen auf die Gesellschaft und/oder Umwelt haben können. Unternehmen können aufgrund ihrer Erträge, die sie aus kontroversen Geschäftsaktivitäten erzielen, wie umstrittene und konventionelle Waffen, Kraftwerkskohle, Tabakproduktion oder Geschäftsaktivitäten, die gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact verstossen, ausgeschlossen werden.

Direct-Equity-Strategies-Mandate zielen auf die Vermeidung schädlicher Anlagen ab und haben die Nachhaltigkeit in den Anlageprozess integriert. Die Integration

¹ Dieses Dokument gilt für alle Direct-Equity-Strategies-Mandate-Typen, Risikoprofile, Referenzwährungen und die ausgewählte Anlagestrategie

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

konzentriert sich auf eine Kombination von ökologischen und sozialen Merkmalen und Risiken, die für Direct-Equity-Strategies-Mandate, die in grosse, etablierte Unternehmen mit Sitz in Industrieländern investieren, als besonders relevant gelten. Diese Merkmale umfassen unter anderem die Kohlenstoffintensität sowie ökologische und soziale Kontroversen.

Es greift zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale nicht auf einen Referenzindex zurück.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?

Die Credit Suisse² nutzt ESG-Bewertungen von Drittanbietern sowie einen internen Einstufungsansatz, um ESG-Aspekte während des gesamten Anlageprozesses besser beurteilen zu können.

Der folgende Indikator wird herangezogen, um die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale der Strategien für direkte Aktienanlagen zu messen.

ESG-Integration

- Ziel ist es, eine bessere ESG-Bewertung zu erreichen als mit einer strategischen Asset Allocation.

Die strategische Asset Allocation (SAA) legt die langfristige Kombination der (Sub-)Anlageklassen fest, ausgehend von einem Mix aus relevanten Finanzindizes. Der ESG-Score für die zugrunde liegende strategische Asset Allocation (SAA) wird anhand der zugrunde liegenden Indizes berechnet. Der Portfolio-ESG-Score entspricht den Modellportfolioallokationen am Berichtsstichtag und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Abweichungen von der Allokation des einzelnen Kundenportfolios sind möglich. Der von MSCI ESG Research bereitgestellte ESG-Score basiert auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut).

Die beiden Scores (ESG-Score und angewendeter proprietärer Score) sind voneinander unabhängig, da die Methode bei der Aggregation unterschiedlich ist. Der ESG-Score von MSCI ist eine Betrachtung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren, die von MSCI definiert werden, während der proprietäre Score aus, von der Bank, ausgewählten Faktoren erstellt wird.

Wie in der Beschreibung des Ziels «Ziel ist es, eine bessere ESG-Bewertung zu erreichen als mit der SAA» angegeben, besteht die Berechnung aus der Aggregation jedes ESG-Scores multipliziert mit der Gewichtung im Portfolio, um den ESG-Score zu erhalten. Der aggregierte Score wird mit dem ESG-Score der zugrunde liegenden Benchmark-/SAA-Komponenten (z. B. Stoxx Europe 50) verglichen.

Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Diese Frage ist für dieses Finanzprodukt nicht relevant, da es keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden. Zum besseren Vergleich mit der Dokumentation anderer Finanzprodukte wurde diese Frage nicht entfernt.

Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich schaden?

Diese Frage ist für dieses Finanzprodukt nicht relevant, da es keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden. Zum besseren Vergleich mit der Dokumentation anderer Finanzprodukte wurde diese Frage nicht entfernt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz «Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen» festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz «Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen» findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem

² Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe «Credit Suisse», «CS» oder «die Bank» beziehen sich auf die genannte Unternehmenskennung (LEI-Code), sofern nicht anders definiert.

verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja | Nein

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen («Principal Adverse Impacts», PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden von diesem Finanzprodukt unter Anwendung des PAI-Regelwerks berücksichtigt.

Die Credit Suisse nutzt bei der Berücksichtigung von PAI-Indikatoren für Vermögensverwaltungsmandate im Geltungsbereich der SFDR mehrere Ansätze. Art und Umfang der Berücksichtigung der PAI sind abhängig von Faktoren wie der Anlagestrategie eines Vermögensverwaltungsmandats und der Verfügbarkeit zuverlässiger Daten. Der bei der Berücksichtigung der PAI verwendete Ansatz ist abhängig von der Art des Indikators sowie vom spezifischen Kontext der Anlage, welche die nachteiligen Auswirkungen verursacht.

Die Credit Suisse erwirbt die benötigten PAI-Messgrößen von externen Datenanbietern und kann gegebenenfalls auf eigene Quellen zurückgreifen, um die negativen Auswirkungen hinsichtlich dieses Finanzprodukts zu berücksichtigen. Weitere Informationen zum Ansatz zur Berücksichtigung von PAI finden Sie auf der Produkt-Website <https://www.credit-suisse.com/ch/de/privatkunden/investitionen/vermoegensverwaltung/invest-mandate.html>. Informationen zu den PAI dieses Finanzprodukts werden im periodischen Offenlegungsbericht bereitgestellt.



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

- Die verschiedenen Anlagestrategien von Direct Equity Strategies, European Dividend Value and Global Dividend Value wenden denselben ESG-Integrationsprozess an und beruhen hauptsächlich auf unterschiedlichen Anlagestilen und/oder regionalen Grenzen, um den individuellen Präferenzen von Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.
- Die Integration von ESG-Kriterien in den Auswahl- und Aufbauprozess aller Strategien für direkte Aktienanlagen wird mit den gleichen Standards angewendet. Die Anlageverantwortlichen überwachen die ESG-Faktoren kontinuierlich als integralen Teil des Managements der Strategien für direkte Aktienanlagen und verwenden dabei sowohl internes als auch externes Research sowie interne und externe Datenanbieter, um Anlagechancen und bestehende Anlagen zu bewerten.
- Der Anlageprozess kann folgendermassen beschrieben werden:
 - Erstens: Das anfängliche Anlageuniversum umfasst etablierte Unternehmen aus Industrieländern Europas.
 - Zweitens: Beim Aufbau des geprüften Anlageuniversums kommen die ESG-Ausschlüsse der Credit Suisse zur Anwendung (keine Anlagen in Unternehmen, die gegen die Normen, Werte und Geschäftsführungsstandards der Credit Suisse verstossen).
 - Drittens: Es werden spezifische ESG-Bewertungen berechnet und das Anlageuniversum wird in Unternehmen mit hoher, mittlerer und niedriger Bewertung aufgeteilt. Unternehmen mit niedriger Bewertung werden automatisch aus dem Chancenspektrum ausgeschlossen.
- Als Nächstes werden die Unternehmen mit hoher und mittlerer Bewertung analysiert. Dabei werden die qualitativen und quantitativen ESG-bezogenen Risiken

entsprechend dem eigenen Wesentlichkeitsregelwerk und spezifischen Anlagekriterien analysiert.

- Im letzten Schritt wird das Portfolio auf Grundlage der stärksten Überzeugungen des Anlageverwalters sowohl aus fundamentaler als auch aus ESG-Perspektive erstellt.

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Alle Anlagen müssen die unten aufgeführten ESG-Ausschlusskriterien erfüllen. Zudem kommt ein zusätzlicher ESG-Integrationsprozess zur Anwendung:

ESG-Ausschlüsse:

- Normenbasierte Ausschlüsse von Unternehmen, die gegen internationale Abkommen zu kontroversen Waffen verstossen, wie z. B.:
 - Das Übereinkommen über Streumunition
 - Die Chemiewaffenkonvention
 - Die Biowaffenkonvention
 - Der Atomwaffensperrvertrag
- Wertebasierte Ausschlüsse von Unternehmen mit Geschäftsaktivitäten, die nachteilige Auswirkungen auf Gesellschaft und/oder Umwelt haben. Die Schwellenwerte für Ausschlüsse basieren auf spezifischen Engagementlimiten (für Produzenten in der Regel fünf Prozent). Betroffene Branchen:
 - Tabak, Glücksspiel³, Erwachsenenunterhaltung
 - Kraftwerkskohle (>20 Prozent). Abgesehen von Kraftwerkskohle schliesst das Regelwerk fossile Brennstoffe nicht systematisch aus, da die klimabezogene Umstellung in den nächsten Jahrzehnten einen vielfältigen Energiemix erfordert.
 - Hersteller von konventionellen Waffen, zivilen Schusswaffen und Atomwaffenunterstützungssystemen
- Ausschlüsse aufgrund von Geschäftsgebaren, schwerwiegende Fälle von kontroversen Geschäftsgebaren, insbesondere Verstösse gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).

ESG-Integration

Die Credit Suisse als Anlageverwalterin integriert ESG-Aspekte, indem sie Finanzinformationen mit ESG-bezogenen Erwägungen in verschiedenen Schritten des Anlageprozesses kombiniert:

- Research mit ESG-Integration: Die Credit Suisse als Anlageverwalterin ergänzt das traditionelle Research zum Geschäftsmodell des Unternehmens, zur Eigentümerstruktur, zu den Finanzen und zur Bewertung um ESG-Daten, eigene Informationen und Quellen von Datenanbietern. Dadurch verbessert sie ihre Kenntnis der ESG-Faktoren systematisch.
- Positives Screening: Die Credit Suisse wählt als Anlageverwalterin Wertpapiere aus, die eine positive ESG-Bewertung innerhalb eines Sektors (Best-in-Class) und des gesamten Universums (Best-in-Universe) aufweisen.
- Eigenes Scoring: Die Credit Suisse als Anlageverwalterin übersetzt eine Reihe externer Kennzahlen und Scores sowie Unternehmensinformationen in eine massgeschneiderte ESG-Beurteilung.
- Adjustierte Performanceindikatoren: Die Credit Suisse passt als Anlageverwalterin die Indikatoren für die Wertpapierperformance in Bezug auf wesentliche ESG-Faktoren an und überwacht die ESG-Faktoren.

Um welchen Mindestsatz wird der Umfang der vor der Anwendung dieser Anlagestrategie in Betracht gezogenen Investitionen reduziert?

Diese Frage ist für dieses Finanzprodukt nicht relevant. Zum besseren Vergleich mit der Dokumentation anderer Finanzprodukte wurde diese Frage nicht entfernt.

³ Engagement im Glücksspiel ist im Rahmen von Nachhaltigkeitsstrategien nur unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen gestattet.

Die **Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?

Im Rahmen der Methode zur Beurteilung der guten Unternehmensführung von Unternehmen, in die investiert wird, werden Ausschlüsse aufgrund von Geschäftsgebaren berücksichtigt. Die Bank identifiziert und bewertet kontroverses Geschäftsgebaren basierend auf Daten einer Reihe von externen ESG-Datenanbietern, Nachrichten und internem Research. Die Fälle werden nach einem systematischen Ansatz mit vorab definierten Indikatoren analysiert, um Unternehmen zu identifizieren, die möglicherweise gegen solche Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung verstossen. Unternehmen, bei denen festgestellt wurde, (1) dass sie systematisch gegen internationale Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung verstossen, (2) dass die Verstösse besonders schwerwiegend sind oder (3) dass das Management nicht bereit ist, die notwendigen Reformen umzusetzen, werden streng überwacht und erforderlichenfalls aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung lassen sich bei Investitionen in Wertpapiere, die von Staaten oder supranationalen Organisationen ausgegeben werden, gegebenenfalls nicht beurteilen



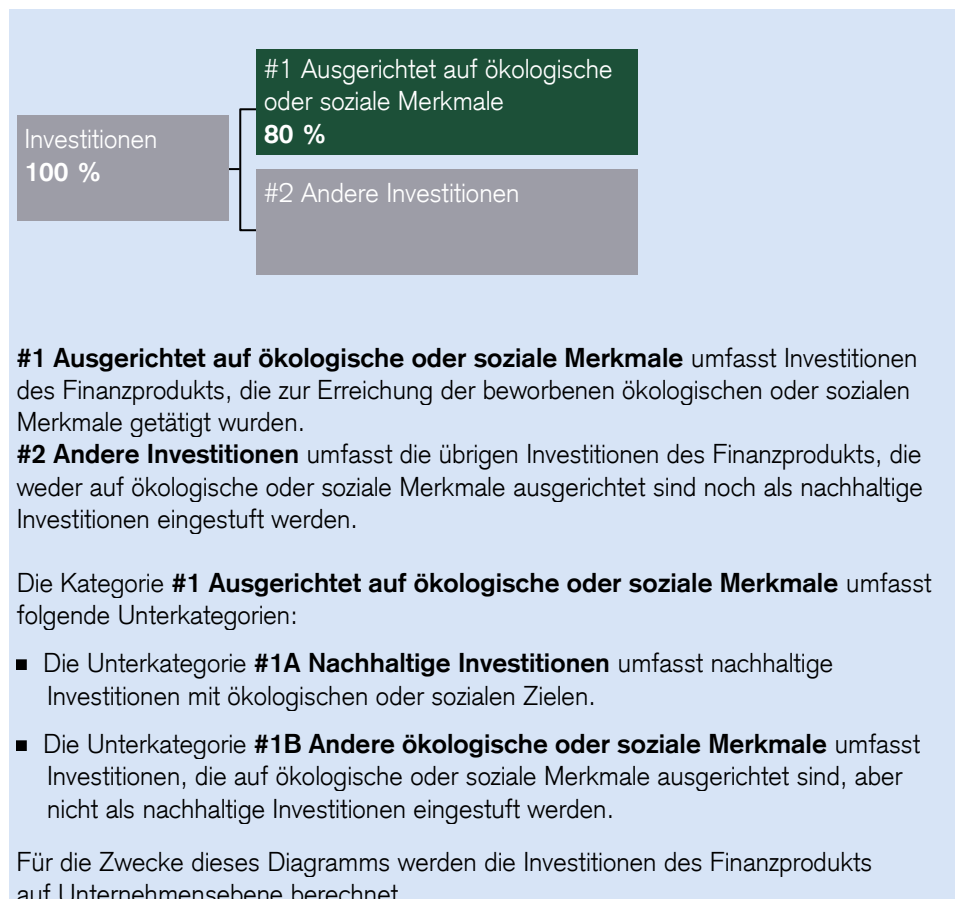
Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Dieses Finanzprodukt investiert mindestens 80 Prozent seines gesamten Nettovermögens in Unternehmen, die als auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet gelten («#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale»).



Inwiefern werden durch den Einsatz von Derivaten die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht?

Diese Frage ist für dieses Finanzprodukt nicht relevant. Zum besseren Vergleich mit der Dokumentation anderer Finanzprodukte wurde diese Frage nicht entfernt.



In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Bei diesem Finanzprodukt ist kein Mindestanteil für nachhaltige Investitionen festgelegt, die mit der EU-Taxonomie konform sind.

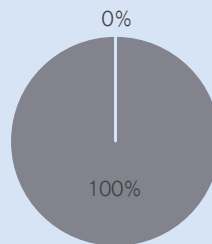
Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomeikonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie⁴ investiert?

Ja: In fossiles Gas In Kernenergie **Nein**

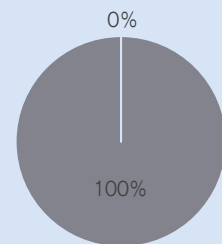
In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen¹ gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschliesslich Staatsanleihen**¹



■ Taxonomiekonform: Fossiles Gas
■ Taxonomiekonform: Kernenergie
■ Taxonomiekonform: (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
■ Nicht taxonomiekonform

2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen**¹



■ Taxonomiekonform: Fossiles Gas
■ Taxonomiekonform: Kernenergie
■ Taxonomiekonform: (ohne fossiles Gas und Kernenergie)
■ Nicht taxonomiekonform

Für die Zwecke dieser Diagramme wird der prozentuale Anteil der Investitionen auf Ebene der Wirtschaftstätigkeit berechnet.

¹ Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff «Staatsanleihen» alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Da mit diesem Finanzprodukt keine Verpflichtung verbunden ist, nachhaltige Investitionen im Einklang mit der EU-Taxonomie zu tätigen, beträgt der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten null Prozent.

⁴ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomeikonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels («Klimaschutz») beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomeikonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nach-haltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Dieses Finanzprodukt bewirbt ökologische und soziale Merkmale, umfasst jedoch keine Verpflichtung zu nachhaltigen Investitionen. Dementsprechend sieht dieses Finanzprodukt keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel vor, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind.



Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Diese Frage ist für dieses Finanzprodukt nicht relevant. Zum besseren Vergleich mit der Dokumentation anderer Finanzprodukte wurde diese Frage nicht entfernt.



Welche Investitionen fallen unter «#2 Andere Investitionen», welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Investitionen können unter «#2 Andere Investitionen» fallen, wenn die vorliegenden ESG-bezogenen Daten unzureichend sind. Dies gilt insbesondere für Anlageklassen, für die externe Datenanbieter noch keine ESG-Faktoren berücksichtigen. Andere Investitionen, die unter «#2 Andere Investitionen» fallen können, sind Derivate, strukturierte Produkte, Sicherungsinstrumente, bei denen die zugrunde liegenden Vermögenswerte nicht bewertet werden können, grundsätzlich alle Instrumente für das Liquiditätsmanagement, Barmittel und andere Investitionen, die in der Regel nicht zu den ökologischen und sozialen Merkmalen dieses Finanzprodukts beitragen und zu Diversifizierungszwecken gehalten werden. Für keine der Investitionen, die unter «#2 Andere Investitionen» fallen, gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

Für dieses Finanzprodukt wurde kein spezifischer Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob es auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet ist.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter: <https://www.credit-suisse.com/ch/de/privatkunden/investitionen/vermoegensverwaltung/invest-mandate.html>.